



(Linien 1, 2, N, U1, U4-Schwedenplatz; 1, 2, J, T-Luegerplatz; 1A-Riemergasse; 2A-Rotenturmstraße)

Programmgestaltung: Franz Hiesel, Kurt Neumann, Karlheinz Roschitz, Reinhard Urbach
FREIER EINTRITT bei allen Veranstaltungen SAALÖFFNUNG 1/2 Stunde vor Beginn

MIT BESONDERER FÖRDERUNG DES KULTURAMTES DER STADT WIEN
UND DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR UNTERRICHT UND KUNST

programm für februar 1984

1	Mittwoch 18.30	<p>LIEDERMACHERSZENE: benedicta manzano (Preisträgerin des 1. österreichischen Liederfestes, Hohenems 1983) "Lieder ohne Mieder" am Klavier: HERMANN FRITZ</p>
3	Freitag 18.30	<p>barbara frischmuth "Traumgrenze", Erzählungen (Residenz)</p>
6	Montag 18.30	<p>SLOWENISCHE LITERATUR AUS KARTEN janko ferk Prosa, slowenisch-deutsch maja haderlap Lyrik, slowenisch-deutsch in Zusammenarbeit mit "JUGEND IN WIEN"</p>
7	Dienstag 18.30	<p>roundtablegespräch "BRAUCHT ÖSTERREICH DREI KOMPONISTENVERBÄNDE ?" - mit Dr. Peter Keusch, Vertretern der Komponistenvereinigungen und Komponisten</p>
8	Mittwoch 18.30	<p>MUSIKSZENE U.S.A.: "Neue Musik und Overdubbing" daniel werts (Princeton University)</p>
9	Donnerstag 18.30	<p>die wiederentdeckten dichter eine Buchreihe im Hanser-Verlag jakob haringer gesehen von hermann schürer theodor kramer vertont von gerald grassl berthold viertel interpretiert von marie-thérèse kerschbaumer herausgegeben und kommentiert von günther fetzer in Zusammenarbeit mit "JUGEND IN WIEN"</p>
10 bis 17	Freitag Freitag	<p>textvorstellungen unter Mitarbeit von HERBERT J. WIMMER. Lesung und Diskussion unveröffentlichter und neu erschienener Texte ausstellung: hansjörg zauner Fotografien</p>
10	Freitag 18.30	<p>TEXTVORSTELLUNGEN I-gemeinsam mit der GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG lisa fritsch/elfriede gerstl franz schuh/herbert j. wimmer in Zusammenarbeit mit "JUGEND IN WIEN"</p>
11	Samstag 15.30 17.00 18.30	<p>TEXTVORSTELLUNGEN II, III, IV: 3. literarischer Samstagnachmittag uwe bolius "Der lange Gang" rolf b. kleinschmidt/dagmar trauner günther luxbacher/hansjörg zauner in Zusammenarbeit mit "JUGEND IN WIEN"</p>
13	Montag 18.30	<p>TEXTVORSTELLUNGEN V-gemeinsam mit der GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG elfriede haslehner "Notwehr"(Wr. Frauenverlag) und Unveröffentlichtes marianne mayer</p>
14	Dienstag 18.30	<p>TEXTVORSTELLUNGEN VI: Gruppenlesung der Literaturzeitschrift perspektive (Graz) PETRA u. HORST GERALD GANGLBAUER/E. FALK/PETER PESSL</p>
15	Mittwoch 18.30	<p>TEXTVORSTELLUNGEN VII: andrea kummer/horst putz</p>
16	Donnerstag 18.30	<p>TEXTVORSTELLUNGEN VIII: DOPPELLESUNG rainer pichler/camillo schaefer</p>
17	Freitag 18.30	<p>TEXTVORSTELLUNGEN IX: ursula stiedl/traude zehentner</p>
20	Montag 18.30	<p>hörspielmuseum: hörgespielte feste "Die drei Nächte des Don Juan" von HANS KASPER 18.2., ORF-Wien, 15.00: "A Hard Day's Night" von ANDERS BODELSEN 4.2., ORF-Wien, 15.00: "Tanzstunden für Erwachsene und Fortgeschrittene" von BOHUMIL HRABAL</p>
21	Dienstag 18.30	<p>harun g. barabbas Improvisationen für Saxophon solo</p>
23	Donnerstag 18.30	<p>LIEDERMACHERSZENE WIEN franz liener</p>
24	Freitag 18.30	<p>"ALLE MEINE WITWEN..." dr. franz willnauer über berühmte Musikerwitwen und ihren Gattenkult</p>
27	Montag 19.00	<p>peter veit Lesung, Ton- und Sprachmontage vom Band, Ausstellung: die buchstäblichen bilder</p>
28	Dienstag 18.30	<p>"TO JAMES JOYCE" fritz novotny/paul fields präsentieren ihre neue LP und spielen im Duo</p>
29	Mittwoch 18.30	<p>timo huber und die Gruppe m. h. s. k. "VIEL GOLDSPECK" - Texte, Projektionen, Sound M.H.S.K. = Martin Kubaczek, Hermann Simböck, Stephan Suchy, Karl Kubaczek</p>
1 bis 9	Mo-Fr 10-18	<p>galerie in der alten schmiede INGRID OPITZ (Bilder)/CHARLOTTE SEIDL (Kleindenkmäler)</p>
14	Dienstag 18.00	<p>helmut kurz-goldenstein AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG "NIEMANDSGENUSS" Ausstellung bis 15.3.1984, Montag bis Freitag, 10-18 Uhr</p>

literarisches quartier-zum monatsprogramm februar 1984

- 3.2.: BARBARA FRISCHMUTH stellt ihren im Herbst im Salzburger Residenz-Verlag erschienenen Erzählungsband "Traumgrenze" vor.
- 6.2.: JANKO FERK: geb. 1958 in Unterburg/Podgrad am Kleiner See/Klopinski jezero. Volksschule in St. Kanzian/Skocijan, Gymnasium in Klagenfurt/Celovec. Studium der Rechtswissenschaften in Wien. Veröffentlichte Lyrik und Prosa, slowenisch-deutsch in Zeitschriften (u.a. in den "Manuskripten", "Die Brücke"). Bücher: hladni ogenj/kühles Feuer-Lyrik und Prosa, SIC; samoumevnost nesmisla/das selbstverständliche des sinnlosen-Lyrik und Prosa, SIC Klagenfurt/Celovec; Der verurteilte Kläger, Roman, Zsolnay Wien; smrt. Črni cikl (Tod. Schwarzer Zyklus)-Lyrik, Hermagoras-Verlag Klagenfurt/Celovec.
- MAJA HADERLAP geb. 1961 in Leppen/Lepena. Volksschule im Heimatort, Matura in Klagenfurt/Celovec. Studium der Theaterwissenschaften und Germanistik in Wien. Mitarbeiterin und Redakteurin der slowenischen Literaturzeitschrift "mladje". 1983 Förderungspreis für Literatur des Landes Kärnten. Der Lyrikband Žalik pesmi ist in Klagenfurt/Celovec (Drau-Verlag) und Triest/Trst 1983 erschienen.
- Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Aktion "Jugend in Wien" durchgeführt.
- 9.2.: Seit 1978 veröffentlicht der Hanser-Verlag in München die Reihe "Die wiederentdeckten Dichter", in der die Autoren wieder zur Sprache kommen sollen, deren Werke in Deutschland und Österreich verboten oder verbrannt, vergessen oder verdrängt worden waren. GUNTHER FETZER betreut diese Reihe innerhalb des Verlags und hat den Band BERTHOLD VIERTEL "Daß ich in dieser Sprache schreibe". Gesammelte Gedichte herausgegeben. MARIE-THERESE KERSCHBAUMER wird einige Gedichte von THEODOR KRAMER interpretieren. GERALD GRASSL wird fünf Gedichte in seiner vertonten Version vortragen.
- HERMANN SCHÜRER beschreibt seine Affinität zu JAKOB HARINGER so: "Eine Stellungnahme zum deutschen Schriftsteller und Dichter Jakob Haringer ist für mich deshalb wichtig, weil diese allmächtige Wegwerfgesellschaft in Deutschland und Österreich alles andere eher will als eine freie Meinungsäußerung. Persönlichkeiten wie Jakob Haringer sind öffentlich unbeliebt. Unsere ethische Vergangenheit deutet auf eine ethische Zukunft, auch unsere Medien. Ich habe meinen Fernsehapparat vor Jahren verschenkt, ich lese seit Jahren keine Tageszeitung mehr. Bezüglich Kultur und Akademie bin ich mit Jakob Haringer einer Meinung: Pharisäer und Trottel-das dreckige Taschentuch ihres Kulturschwindels."
- Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der Aktion "Jugend in Wien" durchgeführt.
10. bis 17.2.: Die Veranstaltungsreihe TEXTVORSTELLUNGEN wird in Hinkunft als Blockveranstaltung mehrmals im Jahr, weiterhin unter der Mitarbeit von HERBERT J. WIMMER, durchgeführt und erweitert, indem nicht nur, wie bisher, noch unbekannt Autorinnen und Autoren, sondern auch bekanntere Kolleginnen und Kollegen eingeladen werden, unveröffentlichte oder neuveröffentlichte Texte zu lesen und zu diskutieren. Fallweise werden die Lesungen auch mit anderen Institutionen gemeinsam veranstaltet, wie mit der GRAZER AUTORENVERSAMMLUNG und der Aktion "JUGEND IN WIEN" innerhalb dieses ersten Wochenprojekts.
- 10.2.: ELFRIEDE GERSTL, FRANZ SCHUH, HERBERT J. WIMMER, den Besuchern des Literarischen Quartiers bestens bekannt, lesen gemeinsam mit LISA FRITSCHE: geb. 1943, Handelsakademie, Universitäten in Cambridge und Paris, lebt und arbeitet als Lehrerin in Wien. Lyrikveröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien.
- 11.2.: Der dritte LITERARISCHE SAMSTAGNACHMITTAG wird mit drei Lesungen gefeiert:
- 15.30: UWE BOLIUS hat im Herbst den autobiographischen Roman "Der lange Gang" veröffentlicht, der zusammen mit seinem bei Suhrkamp erschienenen dokumentarischen Erziehungsroman "Standhalten" ein repräsentatives Spannungsfeld sozialen Engagements entwirft.
- 17.00: ROLF B. KLEINSCHMIDT, geb. 1949 in Bremerhaven, zweiter Bildungsweg, Hochschule für Wirtschaft, Universität Bremen: Soziologie, Sozialgeschichte, Sozialpsychologie. Lebt in Berlin und Wien. Arbeit an einer Lyrik-Prosa-Collage, an einem Gedichtzyklus über Franz Kafka, Analysen über Poesie und Film &c.
- DAGMAR TRAUNER geb. 1959, Mittelschule in Klagenfurt, Chemiestudium in Graz, seit 1980 literarische Arbeiten, Übersetzungen, fotografische Arbeiten. Erzählungen, Lyrik, Hörspiel. Lebt in Wien.
- 18.30: GUNTHER LUXBACHER, geb. 1962, lebt in Wien. Vertreten in der Anthologie "Junge Literatur aus Österreich", Beschäftigung besonders mit SF-Literatur.
- HANSJÖRG ZAUNER geb. 1959 in Salzburg, aufgewachsen in Obertraun/O.Ö. Handelsschule in Bad Ischl. Lyriker, Fotograf, lebt in Wien. Gibt die Zeitschrift für Literatur und Bild "Ahnungen" heraus. Veröffentlichungen u.a. in "das pult", "Die Rampe", "Salz". Ausstellungen in Wien und Graz.
- 13.2.: ELFRIEDE HASLEHNER hat Geschichten und Satiiren im Band "Notwehr" (Wr. Frauenverlag) gesammelt, aus dem sie an diesem Abend lesen wird. Unveröffentlichte Texte ergänzen ihr Leseprogramm.
- MARIANNE MAYER: geb. 1954 in Wien, Matura, Studium Germanistik, Theaterwissenschaft. Arbeitet als freie Journalistin. Veröffentlichungen von Lyrik und Prosa in Literaturzeitschriften, Film "Sixtine".
- 14.2.: In Graz sind bisher 10 Nummern der Zeitschrift PERSPEKTIVE erschienen, herausgegeben von der Gruppe "perspektive". PETRA und HORST GERALD GANGLBAUER, beide geb. 1958, EDUARD FALK, geb. 1960, sind die Gruppenmitglieder, die die Zeitschrift vorstellen, gemeinsam mit dem neu zur Gruppe gestossenen PETER PESSL. Alle leben in Graz.
- 15.2.: ANDREA KUMMER, geb. 1960, Studium Französisch und Portugiesisch. Schreibt kurze Prosa und Lyrik, arbeitet an einem Roman. Veröffentlichungen in österreichischen, deutschen und schweizerischen Literaturzeitschriften.
- HORST PUTZ, geb. 1961 in Mürzzuschlag, Arbeiterkind, Volks-Hauptschule in Krieglach, Handelsakademie in Bruck/Mur. Studium Germanistik und Theaterwissenschaft in Wien. Schreibt Prosa und Lyrik.
- 16.2.: RAINER PICHLER, geb. 1942 in Wien, freischaffender Schriftsteller. Gedichtbände "asphaltspur" und "Tanz der sterbenden Sonnen".
- CAMILLO SCHAEFER, geb. 1943 in Wien, Arbeiten für ORF, Fernsehfilme. Altenberg-Essay bei Freiburg, "Die Erfindung der Angst", Roman, bei Frischfleisch & Löwenmaul.
- 17.2.: URSULA STIEDL, geb. 1959 in Gmünd, seit 1979 in Wien. Schriftstellerin und Journalistin, Lyrik, lyrische Prosa, Essays u.a. in "das pult".
- TRAUDE ZEHENTNER, geb. 1950 in Lilienfeld, Volks-Hauptschule, kaufm. Angestellte, lebt seit 1970 in Wien. Schreibt Gedichte und Kurzprosa.
- 27.2.: PETER VEIT, geb. 1948 in Wien, seit 1974 Veröffentlichungen u.a. in "manuskripte", "protokolle", "neue texte", "zeitschrift für alles". Bücher "uraufführung der hauptstrasse", "die reise des geschriebenen", "nächte" (mit Ferdinand Schmatz). Ausstellungen in Österreich, Italien, Schweiz, Deutschland, U.S.A. "die buchstäblichen bilder", entstanden 72-73, werden das erste Mal geschlossen gezeigt.
- 29.2.: TIMO HUBER, geb. 1944 in Freistadt, 1974 Dipl. Ing. arch. TU Wien. 1969 Arch. Gruppe ZÜND-UP, 1970 Arch. Gruppe SALZ DER ERDE. Aktionen, TV-Filme, Ausstellungen, Performances "Affenbrot", "Fettlauf". Ausstellungen in Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande, U.S.A., UdSSR, Italien, Jugoslawien, Schweden.

PROGRAMMSCHWERPUNKT HÖRSPIELMUSEUM: 4., 18. und 20.2. siehe Termin 20.2.

Die Exponate von Hrabal, Bodelsen und Kasper haben einen gemeinsamen Nenner: sie feiern Feste. Ein Fest der Erinnerung feiert ein alter Schuster bei Hrabal, der einem Fräulein bei der Anprobe von Stiefeln sein Leben erzählt, eine Beförderung ist Anlaß für eine intime Party mit maximal zwei Ehepaaren bei dem Dänen Bodelsen und ein Fest der Entlarvung, die Korrektur eines Mythos feiert mit gewogenem Anspruch auf Ironie Hans Kasper. Dieser Hans Kasper, eigentlicher Dietrich Huber des Jahrgangs 16 aus Berlin, hat zuerst Aphorismen geschrieben und ist dadurch sehr bekannt geworden. Es sind ab 1948 eine ganze Reihe von Aphorismenbänden erschienen, u.a.: "Zeit ohne Atem", "Abel gib acht", "Expedition nach innen". 1962 beginnt Hans Kasper Hörspiele zu schreiben. Das ist deshalb so genau festzustellen, weil er für sein erstes Hörspiel, das vom Hessischen Rundfunk produziert und gesendet wurde, mit dem "Hörspielpreis der Kriegsblinden" ausgezeichnet wurde. Durch diesen Erfolg motiviert, schreibt nun Hans Kasper fast jährlich sein Hörspiel. "Das Pferd der Griechen", "Die Geburt der Leier", "Tatort", das ausgezeichnete Hörspiel ist "Geh David helfen". Genau so wie mit den Kriegern in diesem Hörspiel-er macht sie lächerlich-geht er auch mit dem größten Liebeshelden aller Zeiten um. Erzählt werden nicht bekannte oder unbekanntere Erfolge, sondern drei vernünftliche Mißerfolge. Zuletzt überredet Leporello den alternden Liebhaber noch zu einem Abenteuer, weil die Don-Juan-Legende sonst vergessen wird, sie aber, der Herr und der Diener von dieser und durch diese Legende leben.

Franz Hiesel

WICHTIGER HINWEIS: 20. JÄNNER: UM MENSCH UN TIER

JÜRGEN LANGENBACH wird den verhinderten BURGHART SCHMIDT am Diskussionstisch ersetzen. J.L.: geb. 1950 in Lahr/Schwarzwald. Studien Politikwissenschaft, Philosophie, Soziologie und Pädagogik in Freiburg und Wien. Lebt in Wien. "Selbstzerstörung". Zur Identität von abstrakter Arbeit (Technik) und Faschismus. (Raben Verlag München).

Im Dienste
der Wirtschaft
und des privaten
Kunden.



ZENTRALSPARKASSE
UND KOMMERZIALBANK

Hermann Friedl
Der Landarzt
Roman

288 Seiten, Neuleinen mit Schutzumschlag.
Werbemittel: Katalog »Kunst, Geschichte,
Literatur, Viennensia«
öS 248,— sFr 36,— DM 36,—
ISBN 3-224-16612-6

Kurztext: Tragödie eines Arztes, der eine Polioepidemie nicht verhindern kann, an den eigenen Zweifeln, an der dörflichen Isolation und am Mißtrauen und Unverständnis der Bevölkerung zugrunde geht.

J&W Literatur